



Liebe Leserinnen und Leser!

Was ist Zeit? Für Naturwissenschaftler ist Zeit eine physikalische Größe, die vierte Dimension nach Höhe, Breite und Tiefe. Der Philosoph dagegen fragt, wie Menschen Zeit wahrnehmen. Man kann Zeit fühlen und sich an sie erinnern. In diesem Sinn ist Zeit eine Form der Veränderung, die der Mensch dank seines Bewusstseins wahrnimmt. Meist erfährt man Zeit als eine Abfolge von Ereignissen. Sie hat einen Anfang und ein Ende. Ein Leben ohne Zeit bedeutet Ewigkeit.

Zeit ist. Sobald sie gemacht wird, sobald sie zerlegt, verteilt und terminiert wird, verliert sie ihren Charakter. Zumindest im Bewusstsein des Menschen. Zeit lässt sich plötzlich investieren, verkaufen, vergeuden. Man hat zu viel von ihr oder zu wenig. Man ist in Eile, in Hektik, in Hetze oder in Langeweile. Irgendwann wehren sich der Körper und die Psyche, damit der Mensch wieder spürt: Zeit ist.

Ist Zeit kostbar? Viele Menschen meinen, dass Leben Zeit bedeutet. Deshalb denken sie, dass Zeit kostbar sei. Leben aber bedeutet Sinn. Und der Sinn erst macht das Leben kostbar. Zeit ohne Sinn ist wertlose Zeit. Was nutzt viel Zeit in einem Leben ohne Sinn?

In diesen Wochen ist oft zu hören und zu lesen, dass die Menschen viel Zeit hätten. Denn sie können nicht in Gaststätten, in Fußballstadien, in Konzerte gehen. Vielleicht spielen sie jetzt öfter mit ihren Kindern. Möglicherweise schauen sie häufiger fern. Vielleicht ist ihnen einfach nur langweilig. Wer Sehnsucht spürt nach dem, was ihm zurzeit genommen ist, der vermisst möglicherweise etwas Wichtiges. Etwas, das sein Leben kostbar macht, das seinem Leben ein Stück Erfüllung und Sinn verleiht. Das kann die Arbeit sein. Das können die Verwandten sein, die man nicht mehr besuchen soll. Und das kann das Singen in der Gemeinschaft, das Zusammensein mit Freunden sein.

Vielleicht liegt die Bedeutung der Krise darin, den Menschen wieder bewusst zu machen: Zeit mit Sinn ist kostbar.

Ich wünsche Ihnen alles Gute!
Ihr

Martin Bernhard
Redaktionsleitung Baden vokal